Vom 18. Dezember 2025 bis 4. Januar 2026 in der Kuppel Hamburg
Fliegende Körper, flirrende Lichter, physikalischer Wahnsinn: Hamburgs Winterspektakel startet mit RELOADED in eine neue Dimension der Live-Show – atemberaubend, anspielungsreich und völlig außer Kontrolle.

RELOADED – Jetzt wird Hamburg neu gestartet.

Was, wenn wir einfach mal kurz anhalten könnten? Einen Moment innehalten – in einer Welt, die ständig auf „Play" gedrückt bleibt? Das **Winterspektakel Hamburg** kehrt zurück – zum **fünften Mal**, und wie jedes Jahr mit einer komplett neuen Show. In ihrer neuesten Ausgabe feiert die Show die Kraft neuer Energie – voller Aufbruchsstimmung, frischer Impulse und der Magie eines echten Neuanfangs.

RELOADED heißt die Inszenierung, die vom **18. Dezember 2025 bis 4. Januar 2026** in der **Kuppel Hamburg an der Bahrenfelder Trabrennbahn** auf die Bühne gebracht wird – und ein Tor öffnet in eine andere Wirklichkeit: zwischen Lichtertanz und Laserblitzen, zwischen Livegesang, internationalen Künstler:innen und poetischen Momenten. Das Winterspektakel ist kein klassischer Circus. Es ist ein Reset-Knopf im Kalender. Ein bewusst gesetzter Widerspruch zum Jahresendstress. Ein Spiel aus Licht und Gefühl, Bewegung und Musik – eigens für Hamburg entwickelt, jedes Jahr neu gedacht. Inmitten des digitalen Rauschens aus Klang, Körperkunst und Technologie berührt **RELOADED** einen Nerv der Zeit: Wenn alles zu viel ist, wenn die Akkus leer sind und die Systeme flackern, wächst der Wunsch nach neuer Energie, nach einem echten Reboot – innen wie außen. Unter der Regie von **Björn Breckheimer**, bekannt für seine innovativen Inszenierungen, verschmelzen Artistik, Musik und modernste Technik zu einem einzigartigen Erlebnis.

RELOADED ist genau das: eine energiegeladene Inszenierung über Erschöpfung, Neustart und die Rückkehr zu dem, was zählt. Erzählt in Bildern, Tönen, Gesten – getragen von einem internationalen Ensemble gefeierter Artist:innen, Musiker:innen und Performer:innen.

Ganz im Zeichen des Reboots entfaltet sich in der **Kuppel Hamburg** ein Spektakel zwischen Realität und Illusion – mit Artist:innen, die Grenzen verschieben, Sinne irritieren und die Bühne in ein vibrierendes System aus Körperbeherrschung und Energie verwandeln. Allen voran **Lisa Rinne** – eine Meisterin der Schwerelosigkeit. In luftiger Höhe lässt sie das Trapez zum Code ihrer Freiheit werden. Ihr Spiel mit Balance, Risiko und Eleganz gleicht einem Neustart der Schwerkraft. Auf dem schmalen Grat zwischen Kraft und Kontrolle: **Cata und Jay**. Auf dem Einrad und in präziser Hand-zu-Hand-Akrobatik zeigen sie, wie Vertrauen und Timing eine Sprache ganz ohne Worte sprechen. Mit scheinbar ruhiger Hand jongliert **Artem** nicht nur mit Stäben und Körperachsen, sondern auch mit unserer Wahrnehmung. Seine Rolla-Bolla-Balance wirkt wie ein Glitch im Raum-Zeit-Kontinuum – nichts ist stabil, alles ist in Bewegung. **Mateo und Aélia** schicken ihre Diabolos auf Datenbahnen aus Licht und Rhythmus. In synchroner Bewegung verschmelzen Technik und Spiel zu einer dynamischen Codezeile im Raum. **Marceau Bidal** kombiniert Flying Pole, Hoop Diving und Strapaten zu einem Kraftakt zwischen Schwerkraft und Schönheit. In seinen Bewegungen liegt die Erinnerung an etwas Ursprüngliches – und der Wunsch, sich neu zu definieren. Zusammen mit **Frédéric „Hoop“ Langevin** und **Mathieu Larose** entsteht daraus ein Ensemblemoment, in dem Hoop Diving, Hand-zu-Hand-Akrobatik und Tanz ineinandergreifen wie ein System, das sich immer wieder selbst rebootet. **Muzzarela**, der Clown, kennt keine Regeln. Er mischt sich ein, unterbricht, sabotiert – und sorgt damit für die menschlichsten Momente im System. Sein Humor? Subversiv, schrill und oft ein ganz stiller Reset-Knopf mitten im Spektakel. Der **Lasermann** bringt die digitale Welt zum Leuchten – mit choreografierten Lichtimpulsen, die den Raum zerschneiden und neu zusammensetzen. Ein Spiel mit Illusion und Code. Die **Stage Hands** überraschen mit einer Extraportion Energie. Wenn sie die Manege betreten, wird aus scheinbarer Technik plötzlich Breakdance. Eine Bewegungsexplosion – urban, wild, unvorhersehbar. Musikalisch getragen wird das Spektakel von den **„Funky Tunes“** – der Liveband, die das Winterspektakel bereits in den letzten Jahren mit ihrem einzigartigen Mix aus Soul, Funk und elektronischen Grooves verankert hat. Auch diesmal liefern sie mehr als nur Soundtrack: Sie liefern das Herzschlagmuster dieser Show.

Abseits der Show öffnet sich eine eigene Welt: ein System aus Licht, Klang, Bewegung – und Momenten der Ruhe. Im beheizten Dome, Teil der **weitläufigen Zeltlandschaft**, lädt ein vielseitiger **Food Court** zum Anhalten ein. Zwischen Streetfood und Fine Dining, zwischen vegan, vegetarisch und klassisch, bietet jede Station einen neuen Impuls. Eine stilvolle Mischbestuhlung schafft Raum zum Innehalten, zum Genießen – im Jetzt. Auch draußen läuft das Programm weiter: Die Schiffsbar wird zum Treffpunkt für heißen Glühwein und Ankommen, an der Feuerstelle flackert das Feuer, Marshmallows brutzeln im Schein der Lichter. Der nostalgische **Jahrmarkt** zieht sich wie ein lebendiges Netzwerk über das gesamte Außengelände – mit rund 30 liebevoll inszenierten Attraktionen. Große

Fahrgeschäfte wie Autoscooter und Kettenkarussell setzen ihre Kreise, dazwischen laden Spielbuden und kleinere Highlights zum Entdecken ein. Zur Zeltlandschaft gehört auch ein **Kids-Zelt** – ein Raum für Bewegung, Farben, Fantasie: mit Kinderschminken, kreativen Parcours und weiteren Überraschungen für junge Gäste. Wer danach noch nicht abschalten möchte, findet in der **Disko-Kuppel** ein neues Programm: Live Musik trifft auf Eisstockschießen, Darts und weitere teils kostenfreie Aktionen. So wird das **Winterspektakel** zu einer multidimensionalen Erfahrung – greifbar, lebendig, anders.

Termine & Tickets

Das **Winterspektakel RELOADED** läuft vom 18. Dezember 2025 bis 4. Januar 2026 in der **Kuppel Hamburg** an der Bahrenfelder Trabrennbahn. Vorstellungen finden donnerstags bis samstags jeweils um 15.00 und 19.00 Uhr statt, sonntags um 12.00 und 15.00 Uhr. Am 26. Dezember wird zusätzlich um 12.00, 15.00 und 19.00 Uhr gespielt. Der 25. Dezember bleibt spielfrei. Der Einlass beginnt jeweils eine Stunde vor Showbeginn, bei Abendvorstellungen bereits zwei Stunden früher. Tickets sind **ab 19 €** (ermäßigt ab 13 €) erhältlich unter www.winterspektakel.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Barrierefreie Plätze für Rollstuhlfahrer:innen mit Merkzeichen B sind telefonisch unter +49 (0)30 – 40 818 824 buchbar. Vor Ort öffnet die Tageskasse an Veranstaltungstagen donnerstags bis samstags von 13:30 bis 19:30 Uhr und sonntags von 10:30 bis 15:30 Uhr. Kombiangebote für den Jahrmarkt und den Food Court sind vor Ort erhältlich – bereits ab 15 €. Ein Fahrchip kostet 3 €. Eintritt auf das Gelände ist nur mit gültigem Ticket möglich – und spätestens dann beginnt der Reset in eine andere Realität.

Das Ensemble 2025/26

(Änderungen vorbehalten)

Flieg nicht zu hoch – außer du heißt Lisa Rinne.

Credit: Copyright by Felix Kuntoro - All rights reserved - VERTIGO - Feuerwerk der Turnkunst - Januar 2015

Sie ist keine Artistin wie jede andere. Lisa Rinne ist ein Phänomen der Lüfte – ausgezeichnet mit Silber in Paris, Moskau und Wuqiao, mit Gold in Wiesbaden, gefeiert auf den renommiertesten Circusfestivals der Welt. Und doch beginnt bei ihr alles mit einem Seil, das aussieht wie eine Strickleiter – bis sie es zum poetischen Flugobjekt macht. Für das Winterspektakel **RELOADED** bringt Lisa ihre preisgekrönte Darbietung nach Hamburg: ein Trapez, das nicht fliegt, sondern fällt. Eine Leiter, die keine Stufen kennt. Und eine Künstlerin, die das Fallen zur Kunstform erhebt. Was sie auf der Bühne zeigt, nennt sie selbst „Fallen“ – ein Spiel mit der Schwerkraft, das atemberaubender nicht sein könnte. Ausgebildet an der

renommierten Circusschule in Tilburg, hat Lisa Rinne etwas geschaffen, das es kein zweites Mal gibt. Ein luftiger Code, geschrieben aus Bewegung, Mut und Leichtigkeit. Wer sie sieht, erkennt: Hier oben endet die Vorstellung – und beginnt das Staunen.

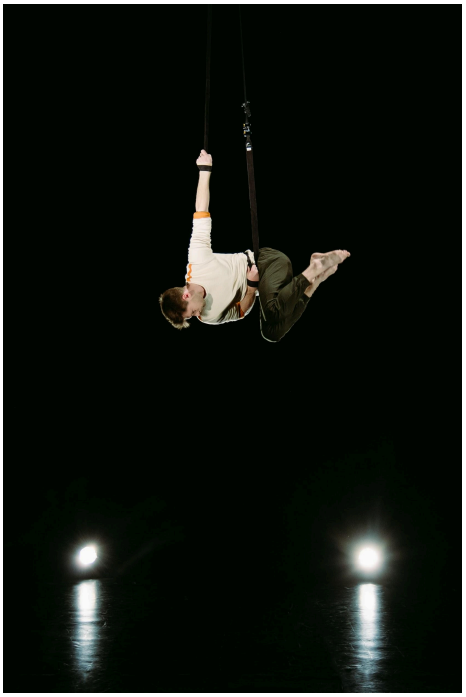
Artem Sherstobitov – Meister der Balance und Magier des Rolla Bolla

Aus den Weiten Russlands und über die Bühnen Kasachstans bis nach Hamburg – Artem Sherstobitov bringt eine Kunst mit, die nicht nur aufzeigt, wie man balanciert, sondern wie man die Schwerkraft neu definiert. Seit 2017 feilt er an seinem Konzept „Balance auf Stöcken“, einem kraftvollen und präzisen Spiel mit Gleichgewicht, das 2025 auf dem Internationalen Festival der Zirkuskünstler in Frankreich mit Bronze ausgezeichnet wurde. Seine zweite Leidenschaft heißt „Rolla Bolla – Mozart“: ein faszinierender Tanz auf der Wippe, bei dem er nicht nur das Gleichgewicht hält, sondern auf fünf Rollen steht – ein Hochseilakt zwischen Kontrolle und Chaos. Ein unvergesslicher Moment seiner Karriere ereignete sich in einem Drive-in-Theater, wo er trotz Hupen und blinkender Lichter den Finaltrick meisterte – und das Publikum ihn wie einen Rockstar feierte. Mit Ausbildung an den renommierten Moskauer Instituten GUTSEI und GITIS verbindet Artem Technik mit Theater, Präzision mit Poesie. Im Winterspektakel **RELOADED** zeigt er, wie Balance zur Sprache wird – eine Performance, die den Code der Schwerkraft knackt und die Sinne herausfordert.

Catá & Jay – Zwei Körper, ein Rad, kein Limit

Wenn Gleichgewicht zur Sprache wird und Schwerkraft nur noch ein Gerücht ist, dann sind Catá & Jay nicht weit. Das Duo aus Brasilien, jetzt in Brüssel beheimatet, bringt mit **ÇA-BUG** eine Partnerakrobatik auf die Bühne, die Regeln bricht – denn sie geschieht auf einem Einrad. Was unmöglich scheint, wird in ihrer Performance zu purer Körperpoesie: ein dynamischer Tanz, eine Balance-Explosion, ein vibrierendes Zusammenspiel aus Vertrauen und Präzision. Ausgebildet an den renommierten Zirkusschulen ESAC in Brüssel und der Nationalen Zirkusschule Brasiliens, wurden Catá Vilas Boas und Jay Lorenzo bereits beim „Festival Mondial du Cirque de Demain“ mit dem

Jurypreis und der Cirque-Imagine-Trophäe ausgezeichnet. Dort standen sie erstmals mit ihrer neuen Darbietung auf der großen Festivalbühne – und wurden gefeiert wie Shootingstars auf zwei Rädern. Ihre Auftritte sind energiegeladen, unvorhersehbar und dabei voller Leichtigkeit – wie ein akrobatischer Flirt mit dem Unmöglichen. In **RELOADED** bringen sie das Rad ins Rollen, im wahrsten Sinne des Wortes. Wer denkt, er habe Einrad-Artistik schon gesehen, wird hier eines Besseren belehrt.



Marceau Bidal – Zwischen Himmel, Schwerkraft und Idee

Wenn der Körper die Bühne sprengt und Technik zur Emotion wird, dann ist Marceau Bidal in seinem Element. Der gebürtige Franzose, heute in Montréal zu Hause, gehört zur neuen Generation von Bewegungspoeten – kraftvoll, präzise, innovativ. Bei **RELOADED** lässt er gleich mehrfach die Grenzen des Machbaren verschwinden: mit seinem eigens entwickelten Requisit, den asymmetrischen Straps, am Flying Pole – und im Trio mit Hoop Diving. Marceau ist ein Visionär der Luft. Ausgebildet an der École Nationale de Cirque in Montréal, sammelte er internationale Auszeichnungen, unter anderem beim „Festival Mondial du Cirque de Demain“ in Paris und dem Internationalen Zirkusfestival in Budapest. Millionen sahen ihn außerdem als Finalist bei „France’s Got Talent“ und „Tu Si Que Vales“ in Italien. Doch jenseits der Rampenlichter ist er ein Geschichtenerzähler – seine Acts sind immer auch kleine Widmungen an seine Familie, seine Freunde, seine Reise. Was Marceau auf der Bühne zeigt, ist nie nur Artistik. Es ist eine Choreografie aus Herz, Körperintelligenz und Mut zur Andersartigkeit. Kein Trick ist zufällig, keine Bewegung beliebig – jeder Auftritt ist ein Manifest seiner Vorstellung davon, was Zirkus heute sein kann: emotional, zeitgenössisch, kompromisslos schön.

Zwischen Gleichgewicht und Dynamik: Frédéric Langevin

Frédéric Langevin stammt aus einem Vorort von Montréal und wurde an zwei renommierten kanadischen Circusschulen ausgebildet – der École de cirque de Verdun und der École nationale de cirque de Montréal. Seinen kreativen

Ausdruck lebt er gleich in zwei artistischen Disziplinen: Hand-auf-Hand seit 2023 und – ganz neu – als Trio im Hoop Diving (chinesische Reifen) seit 2024. In beiden Acts beeindruckt Frédéric durch außergewöhnliche Körperkontrolle, technische Präzision und starke Bühnenpräsenz.

Ein besonderes Highlight seiner bisherigen Laufbahn war die Abschlusszeremonie der Olympischen Spiele in Paris – ein internationaler Moment, den er bis heute in Erinnerung trägt. Am wohlsten fühlt sich Frédéric jedoch, wenn er die Bühne mit Freunden teilt – denn für ihn bedeutet Artistik immer auch Verbindung.

Wer ihm Backstage begegnet, trifft auf einen witzigen, kreativen und manchmal charmant tollpatschigen Künstler – immer mit dem Ziel, mit seinen Performances neue Dimensionen zu eröffnen.

Zwischen Kraft und Kontrolle: Frédéric Langevin

Frédéric Langevin vereint technische Raffinesse mit kraftvoller Ästhetik. Ausgebildet an der renommierten École nationale de cirque de Montréal, zählt der Kanadier zu einer neuen Generation von Artisten, die klassische Disziplinen mit zeitgenössischer Dynamik verbinden. Mit seinem Hand-auf-Hand-Act, den er seit 2023 gemeinsam mit seinem Partner zeigt, beeindruckt er durch Präzision, Ausdauer und eindrucksvolles Körperbewusstsein. 2024 erweitert er sein Repertoire um das energiegeladene Hoop Diving – ein Spiel aus Tempo, Akrobatik und Raumgefühl.

Seine klare Formsprache und sein Sinn für kreative Gestaltung machen seine Darbietungen zu einem visuellen Ereignis. Auf der Bühne ist Frédéric ein Performer, der keine Routine abspult, sondern jedes Mal neu gestaltet – mit Konzentration und einem wachen Gespür für Timing.

Ob auf internationalen Bühnen oder bei Events wie der Abschlusszeremonie der Olympischen Spiele in Paris – Frédéric steht für Artistik, die kraftvoll und durchdacht ist. Seine Acts erzählen von Balance, Vertrauen und der Suche nach der perfekten Bewegung im richtigen Moment.

Muzzarela – Der Herzschlag des Lachens

Wenn der Vorhang fällt und Muzzarela die Bühne betritt, beginnt kein Auftritt – sondern ein Austausch. Zwischen Bühne und Publikum, Clown und Welt. Der Brasilianer, geboren in Rio de Janeiro, lebt das Zirkusleben seit 1995 mit jeder Pore. Ausgebildet an der renommierten Nationalen Zirkusschule in Brasilien, führte ihn sein Weg um den Globus – mit einem besonderen Meilenstein: dem Engagement beim Cirque Arlette Gruss in Frankreich 2009. Ein Moment, der blieb. Muzzarela ist mehr als ein Clown. Er ist Verbindungsstück zwischen Realität und Fantasie, Jongleur mit Tempo und Timing, Herzensmensch im Rampenlicht. Mit wachem Blick, feinem Humor und warmer Bühnenpräsenz bringt er nicht nur Kinder zum Lachen, sondern ganze Hallen zum Pulsieren. Ob Portugal, Mexiko, Deutschland oder Brasilien – sein Humor spricht viele Sprachen, aber sein Herz ist universal. Bevor er rausgeht, wärmt er sich auf. Betet. Konzentriert sich. Und dann gibt es nur noch ihn, das Publikum – und eine Bühne, auf der jeder Blick zählt. Für Muzzarela ist diese Show ein Geschenk. Und jede Begegnung mit dem Publikum eine Einladung, gemeinsam für einen Moment alles andere zu vergessen.

Run to Dream – Zwischen Tanz, Diabolo und Poesie

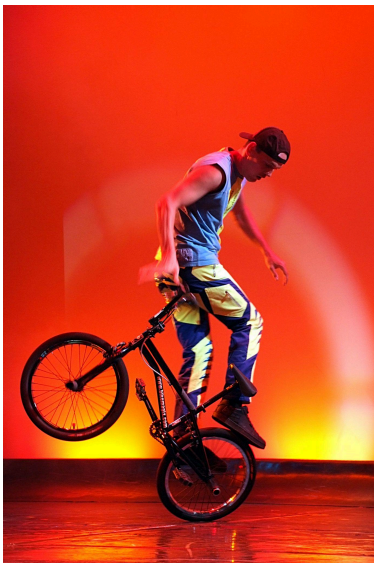
Wenn Bewegung zur Sprache wird, entsteht etwas Magisches – genau das ist die Welt von Matéo & Aélia. Ihr Act *Run to Dream* verbindet tänzerische Leichtigkeit mit technischer Präzision am Diabolo. Seit zwei Jahren formen sie daraus eine Erzählung voller Ausdruck, Rhythmus und visueller Kraft. Kennengelernt an einer Kunsthochschule im Norden Frankreichs, brachten sie ihre Talente zusammen: Tanz und Jonglage, Bühnenbild und Dramaturgie.

Beide ausgebildet in Szenografie, gestalten sie ihre Auftritte vollständig selbst – von der Choreografie bis zur Lichtstimmung. Das Duo ist nicht nur auf der Bühne zu Hause, sondern auch im kreativen Entstehungsprozess. Ihre große Stärke: Sie schaffen Erlebnisse, die über Artistik hinausgehen.

Beim Festival Mondial du Cirque de Demain überzeugten sie mit Ausdruck und Stil – und wurden dafür mit dem Spezialpreis der Jury und dem Preis des Moulin Rouge

ausgezeichnet. Auch in Bayeux erhielten sie den Preis des Cirque d'Hiver Bouglione – Bestätigung und Ansporn zugleich.

„Run to Dream" ist mehr als ein Titel – es ist eine Haltung. Eine Einladung, in Bewegung zu träumen. Und eine künstlerische Handschrift, die sich mutig ihren Raum schafft.



BikeMagiX – Wenn Präzision auf Leidenschaft trifft

Seit über einem Jahrzehnt begeistert *BikeMagiX* mit seiner *BMX Flatland Show* Publikum auf der ganzen Welt. Was als Kindheitstraum begann, wurde zu einer unverwechselbaren Karriere: Aus der Straßenkultur kommend, verwandelte *BikeMagiX* sein BMX in ein künstlerisches Werkzeug – und brachte den Sport in den Zirkus.

Seine Darbietungen verbinden technische Brillanz mit choreografischer Finesse. Dabei entsteht eine Symbiose aus Akrobatik und Streetstyle, bei der jede Bewegung präzise inszeniert ist. Der Weg führte ihn von Wettbewerbsbühnen – darunter ein 3. Platz bei der BMX Freestyle Weltmeisterschaft 1997 – zu internationalen Produktionen wie dem *Circus Flic Flac*, dem *Samsung Everland Freizeitpark* in Südkorea oder der Show *Cirque Dreams and Steam* an Bord eines Kreuzfahrtschiffs.

BikeMagiX' Spezialität: komplexe Tricks in Perfektion, immer im direkten Dialog mit dem Publikum. Ob auf der größten Bühne oder mitten auf der Straße – seine Shows leben vom Rhythmus der Reifen, der Spannung des Augenblicks und der Energie, die er aus den Reaktionen der Zuschauer zieht. Eine Performance, bei der BMX zu mehr wird als Sport – es wird zur Magie.